

Dreiundzwanzigster Bericht  
über die  
Höhere Bürgerschule I.

zu  
Hannover.

Enthaltend Schulnachrichten über das Schuljahr Ostern 1888/89.

Von dem Rektor der Anstalt  
Professor Dr. Gustav Meyer.



---

Hannover.

Druck von Wilh. Riemschneider.

1889.

1889. Progr. № 322.

949  
53

563, 14





# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

### Höhere Bürgerschule.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	26
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	42
Französisch . . . . .	5	5	5	5	6	6	8	8	8	8	8	8	80
Englisch . . . . .	4	4	4	4	5	5	.	.	.	.	.	.	26
Geschichte und Geographie . .	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	44
Rechnen und Mathematik . .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	58
Naturlehre . . . . .	5	5	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	16
Naturbeschreibung . . . . .	.	.	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2	26
Schreiben . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	3	3	3	3	16
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24

### Vorschule.

	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Summa
Religion . . . . .	3	3	2	2	.	.	10
Deutsch . . . . .	6	6	7	7	8	8	42
Anschauungsübung . . . . .	.	.	.	.	2	2	4
Heimatskunde . . . . .	.	.	1	1	.	.	2
Geographie . . . . .	2	2	.	.	.	.	4
Rechnen . . . . .	5	5	5	5	6	6	32
Schreiben . . . . .	4	4	3	3	2	2	18

NB. In Vorklasse 3a und 3b ist keine besondere Stunde für Religion angelegt, die für diese Klasse nötige und mögliche religiöse Unterweisung wird von den deutschen Stunden genommen.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or title.



einzelnen Lehrer.

Summa	Vorkl. 1a	Vorkl. 1b	Vorkl. 2a	Vorkl. 2b	Vorkl. 3a	Vorkl. 3b	Summa
13 (11)							
19							
20							

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinarius	I <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV <sup>a</sup>	IV <sup>b</sup>	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	Summa	Berfl. 1 <sup>a</sup>	Berfl. 1 <sup>b</sup>	Berfl. 2 <sup>a</sup>	Berfl. 2 <sup>b</sup>	Berfl. 3 <sup>a</sup>	Berfl. 3 <sup>b</sup>	Summa		
Professor Dr. Meyer, Rektor	I <sup>a</sup>	2 Religion 2 Deutsch 4 Englisch	2 Griechisch	2 Religion im Sommer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 (11)									
Dr. Schulte, Oberlehrer	I <sup>b</sup>	—	2 Deutsch 4 Englisch 2 Französisch 2 Geographie	—	2 Griechisch	—	2 Naturlehre	—	—	—	—	—	—	13									
Krafft, ordentl. Lehrer	II <sup>a</sup>	2 Griechisch 2 Geographie	—	2 Deutsch 2 Französisch 4 Englisch 2 Griechisch 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20									
Dr. Brauns, ordentl. Lehrer	II <sup>b</sup>	4 Französisch	—	—	2 Deutsch 2 Französisch 4 Englisch 2 Geographie	—	2 Geographie	—	—	—	—	—	—	21									
Dr. Heckerich, ordentl. Lehrer	III <sup>a</sup>	—	2 Religion	2 Religion im Winter im Sommer	2 Religion	2 Deutsch 2 Französisch 5 Englisch 2 Geographie	—	—	2 Geographie	—	—	—	—	22									
Gumbel, ordentl. Lehrer	III <sup>b</sup>	—	—	—	—	—	—	2 Religion 2 Deutsch 4 Französisch 5 Englisch	2 Griechisch	2 Griechisch	—	—	2 Geographie	22									
Dr. Kestel, ordentl. Lehrer	IV <sup>a</sup>	—	—	—	—	2 Griechisch	2 Griechisch	2 Religion 4 Deutsch 8 Französisch 2 Geographie	2 Naturlehre	—	—	—	—	23									
Wetzel, ordentl. Lehrer	IV <sup>b</sup>	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 4 Deutsch 8 Französisch	2 Geographie	2 Französisch	—	—	24									
Brügger, ordentl. Lehrer	V <sup>a</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 4 Deutsch 4 Natur u. Math. 1 Griech. u. Span. 2 Schönb.	—	—	—	23									
Hünte, ordentl. Lehrer	V <sup>b</sup>	2 Singen		2 Religion		2 Singen		2 Singen nat. im V.		2 Nat. 4 Deutsch 1 Natur u. Math. 1 Griech. u. Span. 2 Schönb.		2 Singen		24									
Banner, ordentl. Lehrer	VI <sup>a</sup>	—	—	—	—	—	—	—	4 Natur u. Mathematik	—	—	—	—	24			2 Nat. 4 Deutsch 1 Griech. u. Span. 2 Schönb.						
Dorffmann, ordentl. Lehrer	VI <sup>b</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25			2 Nat. 4 Deutsch 2 Französisch 1 Natur u. Math. 4 Schönb.						
Rohle	ordentl. Lehrer b. Mathem.	Mathematik u. Natur	—	2 Mathematik u. Natur	2 Mathematik u. Natur	2 Mathematik	2 Mathematik	—	—	—	—	—	—	21									
Preller	ordentl. Lehrer b. Mathem. u. Natur	2 Naturlehre	2 Naturlehre 2 Mathematik u. Natur	2 Naturlehre	2 Naturlehre	2 Naturlehre	2 Naturlehre	—	—	—	—	—	—	25									
Staudt	Lehrer des Zeichens	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24									
Weg	Lehrer des Turnens	2		2		2		2	2	2	2	2	2		1	1	1	1				22	
Meyer	Berfl. 1 <sup>a</sup>	—	—	—	—	—	2 Natur	—	—	—	—	—	—		2 Nat. 4 Deutsch 2 Geographie 5 Natur 1 Singen 4 Schönb.	1 Singen	—	—	—	—	—	24	
Schmidt	Berfl. 1 <sup>b</sup>	—	—	—	—	—	—	—	2 Schönb.	—	2 Schönb.	—	—		—	2 Nat. 4 Deutsch 2 Geographie 5 Natur 4 Schönb.	—	—	—	—	—	25	
Pfeil	Berfl. 2 <sup>a</sup>	—	—	—	—	—	2 Natur	—	2 Natur u. Mathematik	—	—	—	—		—	—	2 Nat. 7 Deutsch 5 Natur 2 Schönb. 1 Singen	—	—	—	—	25	
Wiederich	Berfl. 2 <sup>b</sup>	—	—	—	—	2 Naturlehre	—	—	—	2 Naturlehre	2 Naturlehre	—	2 Naturlehre		—	—	—	—	2 Religion 7 Deutsch 5 Natur	—	—	25	
Kobler	Berfl. 3 <sup>a</sup>	—	—	—	—	—	—	2 Schönb. 4 Naturlehre	—	—	—	2 Naturlehre	—		—	—	1 Gymnast.	—	—	2 Deutsch 4 Natur 2 Schönb. 2 Naturlehre	—	—	26
Hornberger	Berfl. 3 <sup>b</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Schönb.		—	—	—	—	2 Schönb. 1 Singen 1 Gymnast.	—	—	26	

Von dem Hr. Schulte geschiedenen Probelandboten übernahm Professor Dr. Meyer im Sommer 2 St. Chemie in I<sup>a</sup>, 2 St. Naturgeschichte und 2 St. Naturlehre in II<sup>a</sup>, von Joh. an 2 St. Geogr. in III<sup>b</sup>. Professor Levin hatte im Sommer 2 St. Geographie, 2 St. Naturlehre und 3 St. Mathematik in II<sup>a</sup>. Der wissensch. Hilfslehrer Garbe erteilte im abgelaufenen Schuljahre den Turnunterricht in Berfl. 2<sup>a</sup>, 2<sup>b</sup>, ferner in III und II, dazu im Winter 3 St. Naturlehre in II<sup>b</sup>. Der wissensch. Hilfslehrer Dr. Meyer hatte im Winter 2 St. Geogr. in III<sup>b</sup>. Infolge der Vertretung des Dr. Brauns u. l. Juni bis 1. Okt. übernahm der ordentl. Lehrer Krafft das Französl. in I<sup>a</sup> und befiel dasselbe im Winter, Dr. Brauns trat dafür in II<sup>a</sup> ein.





No.	Name	Date
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...
51	...	...
52	...	...
53	...	...
54	...	...
55	...	...
56	...	...
57	...	...
58	...	...
59	...	...
60	...	...
61	...	...
62	...	...
63	...	...
64	...	...
65	...	...
66	...	...
67	...	...
68	...	...
69	...	...
70	...	...
71	...	...
72	...	...
73	...	...
74	...	...
75	...	...
76	...	...
77	...	...
78	...	...
79	...	...
80	...	...
81	...	...
82	...	...
83	...	...
84	...	...
85	...	...
86	...	...
87	...	...
88	...	...
89	...	...
90	...	...
91	...	...
92	...	...
93	...	...
94	...	...
95	...	...
96	...	...
97	...	...
98	...	...
99	...	...
100	...	...



### 3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensien.

#### Prima a und Prima b.

Ordin.: Prof. Meyer. Ordin.: Oberl. Dr. Schulze.

##### a. Religionslehre. 2 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Wehrhahn.

Das Kirchenjahr, der Inhalt der bibl. Bücher, namentlich der neutestamentlichen. Wiederholung der Glaubenslehre, das Wichtigste von der Reformationsgeschichte, unsern Kirchenliedern und deren Verfassern. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

##### b. Deutsch. 3 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Schulze.

Das eleusische Fest, die Glocke, Pompeji und Herkulanum, Wilhelm Tell und Wallenstein wurden gelesen. Das bisher von unsern Hauptdichtern, den betreffenden Dichtungsarten und Dichtungsformen Vorgekommene wird zusammengefaßt und erweitert. Bis zum 1. Februar waren in Ia folgende Aufsätze bearbeitet:

- 1) Wodurch schützt sich das Tier vor dem Menschen? 2) Was verdankt der Mensch den Haustieren?
- 3) Wie haben wir uns nach Schiller die Feier des eleusischen Festes zu denken? 4) Weshalb nimmt Vulkan in dem eleusischen Feste eine hervorragende Stelle ein? 5) Welche Vorteile hat eine Stadt durch die Lage an einem großen Flusse? 6) Der Riese und der Zwerg. (Übersetzung aus dem englischen Lesebuche). 7) Worin können die Tiere unsre Lehrmeister sein? 8) Wie bewog Kolumbus die Schiffsmannschaft zur Fortsetzung seiner ersten Entdeckungreise? (Rede.) 9) Was erfahren wir von Melchthal in Schillers Wilhelm Tell? 10) Was wird uns in Wallensteins Lager und den beiden Piccolomini von Dneftenbergs Sendung erzählt?

Das Thema des Aufsatzes für die Entlassungsprüfung Ostern 1888 war:

Weshalb ist das Salz dem Menschen unentbehrlich?

Die Aufsätze in Ib waren:

- 1) Was ist nötig, um einen guten Aufsatz zu schreiben? 2) Welche Gedanken werden in einem an die Mutter gerichteten Geburtstagsbriefe Ausdruck finden? 3) Was ist bei der Wahl eines Berufes zu berücksichtigen? 4) Warum können wir den Sommer von 1888 einen recht traurigen nennen? 5) Wie starb König Richard Löwenherz? (Englisches Lesebuch.) 6) Wie ist die Edelstanne beschaffen, und welchen Nutzen gewährt sie? 7) Wie gelangte Robinson Crusoe auf seine einsame Insel? (Engl. Lesebuch.) 8) Was bemerken wir am Globus? 9) Woran erinnert das Hermannsdenkmal? 10) In wiefern tragen die Koralleniere zur Inselbildung bei?

Die Aufgabe für die Entlassungsprüfung war:

Welche Bedeutung hat die Familie der Gräser für die Menschheit?

##### c. Französisch. 5 St. in Ia bis 1. Juni Dr. Bruno, von da Neuse, in Ib Dr. Schulze.

Plög' Schulgrammatik, Lektion 66 bis zu Ende. Lüdeckings Lesebuch, T. 2 und Michaud, 3. Kreuzzug. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

##### d. Englisch. 4 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Schulze.

Gesenius, Grammatik der engl. Sprache, Kap. 5—9. Collins Lesebuch für höhere Lehranstalten. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

e. **Geschichte und Geographie** je 2 Stunden. In Ia Neuße, in Ib Geschichte Prof. Meyer, Geographie Dr. Schulze.

Deutsche und preußische Geschichte von 1740—1871 nach Beck's Lehrbuche. Einiges aus der mathematischen Geographie und Deutschland eingehend nach Daniels Leitfaden.

f. **Mathematik (und Rechnen)**. 5 St. in Ia Kahle, in Ib Presler.

Allgemeine Stereometrie, Goniometrie mit Beschränkung auf die Funktionen eines einfachen Winkels, Gleichungen 2. Grades, Progressionen, Körperberechnung, Trigonometrie, Flächenberechnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wittsteins' Lehrbücher der Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie und Logarithmen. Bardey, arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen. Kranckes Exempelbuch.

Die Abiturienten der Abt. A. bearbeiteten zu Ostern 1888 folgende Aufgaben:

1) Ein Trapez aus der Differenz der beiden parallelen Seiten ( $a - c$ ), der Höhe ( $h$ ), der Diagonale ( $f$ ) und dem Winkel ( $\alpha$ ) zu konstruieren.

2) Der Inhalt eines Dreiecks beträgt 1400 qm, die Seite  $c$  150 m und der Winkel  $\beta$   $69^\circ 17' 40''$ . Wie groß ist die Seite  $a$ ?

$$3) \frac{7+8x}{5} - \frac{3x-6y}{x-4} = 8 - \frac{18-8x}{5} \quad \frac{6y+9}{2} = \frac{6y+21}{2} - \frac{3y+5x}{2y-3}$$

4) Wie groß muß die jährliche Abzahlung sein, um eine Schuld von 34000 M in 15 Jahren, wenn 4% Zinsen gerechnet werden, zu tilgen?

Die Aufgaben der Abt. B. waren:

1) Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren aus  $a + c$ , der Summe der Hypotenuse  $c$  und der Kathete  $a$ , und dem Winkel  $\alpha$ .

2) Von einem Rhombus kennt man die Seite  $a = 30$  und die Diagonale  $d = 53$  m. Wie groß sind die Winkel und die andere Diagonale?

3) Zu einem ausgetretenen Gute melden sich zwei Käufer. A bietet 70000 M bar, B 80000 M nach 5 Jahren ohne Zinsen zahlbar. Was ist für den Besitzer am vorteilhaftesten, wenn er das Geld zu  $4\frac{1}{2}\%$  verleihen kann?

4) Bei einem Weinhändler werden 100 l Wein bestellt, das l zu 1,20 M; er hat aber nur Wein das l zu 1,35 und 1,10 M. Wieviel l muß er von jeder Sorte mischen, um den Wein liefern zu können?

g. **Naturlehre** je 5 St. In Ia und Ib Presler.

Allgemeine Eigenschaften der Körper, experimentelle Darlegung der Statik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Schluß der Metalloide. Darlegung der einfachsten optischen und akustischen Gesetze, sowie der hauptsächlichsten Verbindungen der Metalle. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie. Ramblly, Physik.

h. **Zeichnen**. Je 2 Stunden in Ia und Ib Blanke.

Zeichnen nach Gipsmodellen, Aufgaben im Zeichnen nach der Natur.

## Sekunda a und Sekunda b.

Ordin.: Neuße.

Ordin.: Dr. Bruno.

a. **Religionslehre**. 2 St. In Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Wehrhahn. Im Winterhalbjahre Ia und Ib vereinigt Dr. Wehrhahn.

Wiederholung des lutherischen kleinen Katechismus, Überblick über die Geschichte des jüdischen Volkes. Lesen der Apostelgeschichte. 1. Kor. 13 und ein Gesang gelernt, früher gelernte Gesänge werden wiederholt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

- b. Deutsch.** 3 St. In II<sup>a</sup> Neuse, in II<sup>b</sup> Dr. Bruno.  
Grammatik im Anschluß an die Aufsätze und das Lesebuch, Baldamus, T. 5. Wiederholung von früher gelernten Schillerschen Gedichten.
- c. Französisch.** 5 St. In II<sup>a</sup> Neuse, von Michaelis an Dr. Bruno, in II<sup>b</sup> Dr. Bruno.  
Plöy' Schulgrammatik. Lektion 46—66. Lüdeckings Lesebuch, T. 1. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- d. Englisch.** 4 St. In II<sup>a</sup> Neuse, in II<sup>b</sup> Dr. Bruno.  
Gesenius' Grammatik. Kap. 1—4. Collins Lesebuch für höhere Lehranstalten. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- e. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. In II<sup>a</sup> in beiden Neuse, in II<sup>b</sup> Geschichte Dr. Schulze, Geographie Dr. Bruno.  
Deutsche Geschichte von 1492—1740 nach Beck's Lehrbuche. Großbritannien und Irland Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland nach Daniels Leitfaden.
- f. Mathematik und Rechnen.** Je 5 St. In II<sup>a</sup> und II<sup>b</sup> Kahle.  
Proportionalität der Linien, Ähnlichkeitslehre, Gleichungen 1. Grades, Potenzen, Flächenberechnung gradliniger Figuren, Rectifikation des Kreises, Wurzeln und Logarithmen. Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie. Bardey, arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen. Kranckes Exempelbuch.
- g. Naturlehre.** Je 3 St. In II<sup>a</sup> und II<sup>b</sup> Presler.  
Die Metalloide bis zum Phosphor, Stöchiometrie, Wärme, Magnetismus und Electricität. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie. Kambly, Physik.
- h. Naturbeschreibung.** Je 2 St. In II<sup>a</sup> und II<sup>b</sup> Presler.  
Elemente der Pflanzenanatomie und Physiologie, der Bau des menschlichen Körpers, die einfachsten Krystallformen und wichtige Mineralien, Vogel-Wüllenh.<sup>2</sup> Heft 3.
- i. Zeichnen.** Je 2 St. In II<sup>a</sup> und II<sup>b</sup> Blancke.  
Perspective und Anwendung derselben. Zeichnen von Flachornamenten und nach Holzmodellen.

### Tertia und Tertia b.

Ord.: Dr. Wehrhahn.

Ord.: Hunold.

- a. Religionslehre.** In III<sup>a</sup> Bünte, in III<sup>b</sup> Hunold.  
Das 4. und 5. Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen gelernt. Das Evangelium des Matthäus gelesen. Einige Kirchenlieder und Teile der Bergpredigt gelernt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 3 St. In III<sup>a</sup> Dr. Wehrhahn, in III<sup>b</sup> Hunold.  
Übungen in der Rechtschreibung und Interpunktion. Lesen. Grammatische Übungen an geeigneten Lesebüchern, Lernen von Schillerschen Gedichten. Aufsätze, auch gelegentlich Diktate. Baldamus, Teil 5. Jahn's, Lehrbuch der deutschen Sprache. Schillers Gedichte.
- c. Französisch.** 6 St. In III<sup>a</sup> Dr. Wehrhahn, in III<sup>b</sup> Hunold.  
Plöy' Schulgrammatik, Lektion 29—46. Lüdeckings Lesebuch, T. 1. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

d. **Englisch.** 5 St. In III<sup>a</sup> Dr. Wehrhahn, in III<sup>b</sup> Hunold.  
Gesenius, Elementarbuch, Kap. 1—24. 1. Reihe. Lesen im Winter aus dem Anhange.  
Exercitien, Extemporalien und Diktate.

e. **Geschichte und Geographie.** Je 2 St. In III<sup>a</sup> und III<sup>b</sup> Geschichte Dr. Keutel, in  
III<sup>a</sup> Geographie Dr. Wehrhahn, in III<sup>b</sup> Dr. Schulze.  
Deutsche Geschichte bis zur Entdeckung Amerikas nach Beck's Lehrbuche. Deutschland, Osterreich,  
Holland, Belgien und die Schweiz nach Daniels Leitfaden.

f. **Mathematik und Rechnen.** Mathematik, je 3 Stunden. In III<sup>a</sup> und III<sup>b</sup> Kahle.  
Das Dreieck und das Viereck, die vier Grundrechnungen, das Polygon und der Kreis, die  
Teilbarkeit der Zahlen und die Proportionen. Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie und Bardey  
arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen.

Rechnen, 2 Stunden. In III<sup>a</sup> Plate, in III<sup>b</sup> Meyer. Krankes Exempelbuch, Ab-  
schnitt 11 und 12.

g. **Naturbeschreibung.** 3 St. In III<sup>a</sup> Plate, in III<sup>b</sup> Dr. Schulze.  
Beschreibung von Gymnospermen und Kryptogamen, den wichtigeren ausländischen Pflanzen.  
Das natürliche System und Pflanzengeographie. Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tier-  
klassen, die Typen und wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Korallenbildung und bekannte  
Mineralien. Vogel-Wüllenh. Heft 2.

h. **Zeichnen.** Je 2 St. In III<sup>a</sup> und III<sup>b</sup> Blanke.  
Schwierigere Ornamente nach Wandtafeln, Übungen nach Körpern.

### Quarta a und Quarta b.

Ordin.: Dr. Keutel.

Ordin.: Peters.

a. **Religionslehre.** Je 2 St. In IV<sup>a</sup> Dr. Keutel, in IV<sup>b</sup> Peters.  
Vom kleinen lutherischen Katechismus wird Hauptstück 2, Artikel 3 und Hauptstück 3 nebst  
zugehörigen Sprüchen gelernt und erklärt. Geschichte des neuen Testaments, hauptsächlich nach Lukas.  
Einige Kirchenlieder gelernt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

b. **Deutsch.** In IV<sup>a</sup> Dr. Keutel, in IV<sup>b</sup> Peters.  
Der zusammengesetzte und verkürzte Satz. Leseübungen. Lernen von Gedichten aus dem  
Lesebuche. Aufsätze, auch von Zeit zu Zeit Diktate. Baldamus, T. 4. Jahn's, Lehrbuch der  
deutschen Sprache.

c. **Französisch.** 8 St. In IV<sup>a</sup> Dr. Keutel, in IV<sup>b</sup> Peters.  
Pflöz, Schulgrammatik, Lektion 1—28. Lüdeckings Lesebuch, T. 1. Exercitien, Extem-  
poralien, Diktate.

d. **Geschichte und Geographie.** Je 2 St. Geschichte in IV<sup>a</sup> und IV<sup>b</sup> Hunold. Geographie  
in IV<sup>a</sup> Dr. Keutel, in IV<sup>b</sup> Dr. Wehrhahn.  
Die wichtigsten Ereignisse der griechischen Geschichte bis 323 v. Chr., und diejenigen der  
römischen bis 180 n. Chr. Die drei südlichen Halbinseln von Europa, Beschreibung von Europa im  
allgemeinen und etwas von der mathemat. Geographie. Beck's Lehrbuch der Geschichte. Daniels Leitfaden.

- e. Mathematik und Rechnen.** 5 St. In IV<sup>a</sup> Plate, in IV<sup>b</sup> Wanner.  
Die Lehre von den Linien und Winkeln, Erklärung vom Kreise und Einteilung desselben.  
Die Parallelen. Kranzes Exempelbuch, Abschnitt 8, 9, 10.
- f. Naturbeschreibung.** 3 St. In IV<sup>a</sup> Redeker, in IV<sup>b</sup> Dr. Reutel.  
Erklärung des Linnéschen Systems und der morphologischen Grundbegriffe, Bildung von Familiencharakteren, Bestimmen von Pflanzen. Wiederholung der Wirbeltiere, vergleichende Beschreibung von Gliedertieren, hauptsächlich der Insekten. Vogel-Müllenh. Heft 2.
- g. Schreiben.** 2 St. In IV<sup>a</sup> Redeker, in IV<sup>b</sup> Schmidt.  
Heft 8 der vom Lehrerverein der Stadt Hannover herausgegebenen Schreibhefte, Ergänzungsheft 1—3.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. In IV<sup>a</sup> und IV<sup>b</sup> Blanke.  
Ornamente nach Vorzeichnung an der Tafel, Ornamente nach Wandtafeln.

### Quinta<sup>a</sup> und Quinta<sup>b</sup>.

Ordn. Krüger.

Ordn. Bunte.

- a. Religionslehre.** 2 St. In Va Krüger, in Vb Bunte.  
Biblische Geschichte des neuen Testaments, Wiederholung der Hauptsachen aus der alttest. Geschichte, Leidensgeschichte. Die lutherische Erklärung des 1. Hauptstücks, des ersten und zweiten Artikels wird nebst Sprüchen und Kirchenliedern gelernt und durchgenommen. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In Va Krüger, in Vb Bunte.  
Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Lesen. Aufsätze und Diktate. Zahns, Lehrbuch der deutschen Sprache. Baldamus, T. 3.
- c. Französisch.** 8 St. In Va Krüger, in Vb Peters.  
Blöy' Elementarbuch, Lektion 53 bis zu Ende. Schriftliche Arbeiten.
- d. Geschichte und Geographie.** In Va Geschichte 1 St. Krüger, Geographie 2 St. Peters, in Vb Geschichte und Geographie Bunte.  
Sagen und Lebensbeschreibungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Asien, Afrika, Amerika, Australien im allgemeinen. Daniel, Leitfaden der Geographie.
- e. (Mathematik und) Rechnen.** 5 St. In Va Krüger, in Vb Bunte.  
Kranzes Exempelbuch, Abschnitt 4 wiederholt, 5 und 6 nach der alten Ausgabe. Abschnitt 7 und 8 bis Exempel 127 nach Ausgabe B, 3. Heft. Geometrische Vorübungen, Gebrauch von Lineal und Zirkel.
- f. Naturbeschreibung.** 3 St. In Va und Vb Petersen.  
Vergleichende Pflanzenbeschreibung, Erweiterung der morphologischen Begriffe, Übersicht des Linnéschen Systems, vergleichende Beschreibung der Wirbeltiere, Übung im Bestimmen, Übersicht über die Klassen und Ordnungen derselben. Vogel-Müllenh., Heft 1.
- g. Schreiben.** 3 St. In Va Krüger, in Vb Schmidt.  
Deutsche Schreibhefte 7 und 8, lateinische 5 und 6, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

**h. Zeichnen.** Je 2 St. In Va und Vb Blande.  
Zeichnen gebogener Linien, leichte ornamentale Figuren in gebogenen Linien nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

### Sexta<sup>a</sup> und Sexta<sup>b</sup>.

Ordin.: Wanner.      Ordin.: Dresselhaus.

- a. Religionslehre.** 3 St. In VI<sup>a</sup> Wanner, in VI<sup>b</sup> Dresselhaus.  
Alttestamentliche biblische Geschichte bis zur babyl. Gefangenschaft. Die beiden letzten Hauptstücke ohne Erklärung werden gelernt mit Sprüchen und Kirchenliedern. Jahns' biblische Geschichte, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In VI<sup>a</sup> Wanner, in VI<sup>b</sup> Dresselhaus.  
Übungen in der Rechtschreibung, Wort-, Satz- und Interpunktionslehre, Lesen, Diktate. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 3. Stufe. Paldamus, deutsches Lesebuch. T. 2.
- c. Französisch.** 8 St. In VI<sup>a</sup> Wanner, in VI<sup>b</sup> Dresselhaus.  
Blöy' Elementarbuch, Lektion 1—52. Schriftliche Übungen.
- d. Geschichte und Geographie.** 3 St. In VI<sup>a</sup> Geschichte 1 St. Wanner, Geographie 2 St. Hunold, in VI<sup>b</sup> Geschichte und Geographie Dresselhaus.  
Deutsche Sagen. Allgemeine Beschreibung der Erdoberfläche, die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Städte, namentlich der Länder am Mittelmeere.
- e. Rechnen.** 4 St. In VI<sup>a</sup> und VI<sup>b</sup> Dresselhaus.  
Kranckes Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 2. VII, VIII, IX. Division mit mehrstell. Divisor, Bruchrechnung.
- f. Naturbeschreibung.** 2 St. In VI<sup>a</sup> Redeker, in VI<sup>b</sup> Peterßen.  
Einzelbeschreibung von 25 Pflanzen und von 25 Tieren. Vogel-Müllenh. Heft 1.
- g. Schreiben.** 3 St. In VI<sup>a</sup> Wanner, in VI<sup>b</sup> Kleemeyer.  
Deutsche Schreibhefte 5 und 6, lateinische 3 und 4, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. VI<sup>a</sup> und VI<sup>b</sup> Blande.  
Zeichnen von geraden Linien und von Figuren in geraden Linien aus freier Hand, Übung im Teilen.

### Vorklasse 1a und Vorklasse 1b.

Ordin.: Meyer.

Ordin.: Schmidt.

- a. Religionslehre.** 3 St. In Vorfl. 1<sup>a</sup> Meyer, in 1<sup>b</sup> Schmidt.  
Auswahl aus der Geschichte des alten und neuen Testaments. Das 1., 2. und 3. Hauptstück ohne Erklärung nebst Kirchenliedern gelernt. Jahns' biblische Geschichte, Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 6 St. In Vorfl. 1<sup>a</sup> Meyer, in 1<sup>b</sup> Schmidt.  
Der einfache Satz, die Deklination und die Präpositionen. Diktate. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 2. Stufe. Lesebuch für Bürgerschulen, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 2. Teil.

c. **Geographie.** 2 St. In Vorfl. 1<sup>a</sup> Meyer, in 1<sup>b</sup> Schmidt.

Die Provinz Hannover, das Wichtigste von Deutschlands Flüssen und Gebirgen, Preußen nach seinen Provinzen, einiges von den übrigen Ländern Europas.

d. **Rechnen.** 5 St. In Vorfl. 1<sup>a</sup> Meyer, in 1<sup>b</sup> Schmidt.

Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit Verwandlung. Multiplikation mit mehrstelligem Multiplikator. Krancke's Exempelbuch, Ausg. B, Heft 2.

e. **Schreiben.** 4 St. In Vorfl. 1<sup>a</sup> Meyer, in 1<sup>b</sup> Schmidt.

Die vom Lehrervereine der Stadt Hannover herausgegebenen Scheibhefte 3 und 4 in deutscher, 1 und 2 in lateinischer Schrift.

### Vorklasse 2a und Vorklasse 2b.

Ordin.: Plate.

Ordin.: Petersen.

a. **Religionslehre.** 2 St. In Vorfl. 2<sup>a</sup> Plate, in 2<sup>b</sup> Petersen.

Erzählung einfacher Geschichten aus dem alten und neuen Testamente im Anschluß an das Kirchenjahr. Einzelne Sprüche werden gelernt. Schnorrs Bilderbibel unterstützt den Unterricht.

b. **Deutsch.** 7 St. In Vorfl. 2<sup>a</sup> Plate, in 2<sup>b</sup> Petersen.

Besprechung der Laute, Buchstaben, Silben, Wörter, Substantiv, Artikel, Adjektiv, Verbum, Einübung der Rechtschreibung, Lesen. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Stufe. Lesebuch für Bürgerschulen vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Teil.

c. **Heimatskunde.** 1 St. In Vorfl. 2<sup>a</sup> Redeker, in 2<sup>b</sup> Kleemeyer.

Entwicklung der ersten geographischen Begriffe durch Anknüpfung an das Schulzimmer und den Schulweg, etwas von der Provinz Hannover im Anschluß an die Wandkarte.

d. **Rechnen.** 5 St. In 2<sup>a</sup> Plate, in 2<sup>b</sup> Petersen.

Kranckes Exempelbuch, Ausg. B, 2. Heft. Das Zahlengebiet von 100—1000, hauptsächlich Addition und Subtraktion. Gebrauch der Wunstorfer Rechenmaschine.

e. **Schreiben.** 3 St. In Vorfl. 2<sup>a</sup> Plate, in 2<sup>b</sup> Kleemeyer.

Heft 3 und 4 der deutschen Schrift, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

### Vorklasse 3a und Vorklasse 3b.

Ordin.: Redeker.

Ordin.: Kleemeyer.

a. **Religionslehre.** Ein eigentlicher Religionsunterricht wird nicht erteilt; doch lernen die Kinder Morgen- und Abendgebete und werden mit den kirchlichen Festtagen bekannt gemacht.

b. **Deutsch.** 8 St. In Vorfl. 3<sup>a</sup> Redeker, in 3<sup>b</sup> Kleemeyer.

Schreiblesen. Übungen im Lesen und Abschreiben, Buchstabieren, Vor- und Nacherzählen. Schreiblesefibel, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

c. **Anschauungsübung.** 2 St. In Vorfl. 3<sup>a</sup> Redeker, in 3<sup>b</sup> Kleemeyer.

Übungen im Sehen und Sprechen an Gegenständen in der Klasse und an Abbildungen von Leutemann und von Pfeiffer. Einübung von Fabeln und Liedern.

**d. Rechnen.** 6 St. In Vorfl. 3a Redeker, in 3b Kleemeyer.

Übungen der vier Grundrechnungen im Zahlengebiet von 1—20. Gebrauch der Wunstorfer Rechenmaschine. Kranke, Rechenbuch, Ausg. B, 1. Heft. Erweiterung des Gebiets von 1—100 und einfache Übungen in demselben.

**e. Schreiben.** 2 St. In Vorfl. 3a Redeker, in 3b Kleemeyer.

Einübung des kleinen und großen deutschen Alphabets, Heft 1 und 2 der deutschen Schrift, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

Selbstverständlich gilt für die ganze Schule als Lehrbuch: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen.

Vom evang.-luth. Religionsunterrichte der Schule sind protestantische Schüler nicht dispensiert.

### Technischer Unterricht.

**a. Turnen.** Der Turnunterricht in I, IV, V, VI, Vorfl. 1 wird erteilt vom Turnlehrer Mey, in den übrigen Klassen vom wissensch. Hilfslehrer Garbe.

Ia und Ib kombiniert	2 St.	Dispensiert	7
IIa und IIb	" 2 St.	"	5
IIIa und IIIb	" 2 St.	"	5
IVa	2 St.	"	3
IVb	2 St.	"	8
Va	2 St.	"	2
Vb	2 St.	"	7
VIa	2 St.	"	2
VIb	2 St.	"	3

Der Unterricht umfasst Freiübungen, Übungen im Laufen und Springen, an Leiter, Barren und Reck, Gerwerfen u. Turnspiele werden in jeder Klasse angestellt. — Bei sicherem Eise wird das Schlittschuhlaufen nach Möglichkeit gefördert.

In der Vorschule beschäftigt sich der Turnunterricht hauptsächlich mit Freiübungen und Turnspielen.

In Vorfl. 1a 1 St. Dispensiert 2.

In " 1b 1 St. " einer.

In " 2a 1 St. " einer.

In " 2b 1 St. " einer.

**b. Gesang.** Abt. 1, die Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb umfassend, Choralgesang, drei- und vierstimmige Lieder, Lieder für gemischten Chor. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 3.

Abt. 2, die Klassen IVa und IVb umfassend, Einübung von dreistimmigen Chorälen und Liedern. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 3.

Abt. 3, die Klassen Va und Vb umfassend, Treffübungen, zweistimmige Lieder und Choräle. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 2.

Abt. 4, die Klassen VIa und VIb umfassend, Tonbildung, Skala, Kenntnis der Noten, Choräle und Lieder. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 1.



- Vorkl. 1a. Volkslieder und leichte Choräle. 1 St. Meyer.  
 Vorkl. 1b. Dasselbe. 1 St. Meyer.  
 Vorkl. 2a. Leichte Volkslieder, auch einige Choräle. 1 St. Plate.  
 Vorkl. 2b. Dasselbe. 1 St. Neemeyer.  
 In Vorkl. 2a und 2b wird die Singstunde in wöchentlich zwei halben Stunden erteilt.

## II. Verfügungen der vorgesehten Behörden.

(Nach dem Tage des Eingangs.)

### A. Königliches Provinzial-Schulkollegium.

8. März 1888. Der Lehrplan für 1888/89 ist genehmigt.  
 20. März. Am 22. März soll eine Gedächtnisfeier für weisand S. Maj., den in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. abgehalten werden.  
 7. April. Die fünfte hannov. Direktorenkonferenz wird am 23., 24. und 25. Mai in der Aula des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums hieselbst abgehalten werden.  
 11. April. Es ist darauf zu achten, daß zum Druck der Schulberichte nur haltbares Papier verwandt wird.  
 11. April. In 6 Wochen ist über die bei der Schule etwa vorhandenen früh- und vorgehichtlichen Sammlungen zu berichten.  
 28. April. Vorsicht beim Gebrauch von Chemikalien im Unterrichte wird empfohlen.  
 30. April. Dem Schulamtskandidaten Garbe ist die Erlaubnis erteilt, einige Turnstunden zu übernehmen.  
 3. Mai. In die dritte Abteilung des im Kaiser Wilhelm-Gymnasium erteilten Religionsunterrichtes können neue Schüler vorläufig wegen Überfüllung nicht eintreten.  
 1. Juni. Die Beurlaubung und Vertretung des Dr. Bruno bis zum 1. Oktober ist genehmigt.  
 11. Juni. Die Zulassung zur Teilnahme am kathol. Religionsunterrichte am Kaiser Wilhelm-Gymnasium ist seitens der Eltern oder des Vormundes bei dem Dirigenten der Anstalt, welcher der Schüler angehört, thunlichst vor Beginn des Halbjahres schriftlich zu beantragen. Diese Anträge sind vor Beginn des Halbjahres dem K. Prov.-Schulk. vorzulegen. — Der Besuch des Unterrichts darf erst nach erfolgter Genehmigung des K. Prov.-Schulk. stattfinden. — Die Mitteilung, daß die Zulassung genehmigt ist, ist aufzubewahren und beim Übergange zu einer andern Anstalt dem betr. Direktor vorzuzeigen. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe des verfügbaren Platzes. Innerhalb des Schuljahres erfolgt die Zulassung nur ausnahmsweise. Der Austritt kann in der Regel nur am Schlusse des Halbjahres erfolgen. Ein dahin gehender Antrag ist dem Dirigenten der Anstalt, welche der Schüler besucht, vorzulegen.

23. Juni. Am 30. Juni soll eine Gedächtnisfeier für weiland S. Maj., den in Gott ruhenden Kaiser Friedrich, abgehalten werden.

27. Juni. Binnen 8 Tagen ist anzuzeigen, ob ein Lehrer am Winterkursus der Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt teilzunehmen beabsichtigt.

10. Juli. Prof. Euler aus Berlin wird den Turnunterricht inspizieren.

1. August. Anweisung für den Fall von Neuanschaffung von Bänken.

9. August. Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm und Friedrich sollen als vaterländische Erinnerungstage in der ersten oder letzten Stunde gefeiert werden.

14. August. Über Reinhaltung der Schule, Bewegung der Schüler im Freien, Beschaffenheit des Trinkwassers u. s. w. ist in 3 Monaten zu berichten.

16. August. Schließung der Schulen bei ansteckenden Krankheiten steht der Polizei zu.

27. August. In 3 Tagen ist zu berichten, wie viel Prozent der Schüler in den einzelnen Klassen versetzt sind.

10. Oktober. Die Schüler sind daran zu erinnern, daß sie im wehrpflichtigen Alter ihrer Meldepflicht nachkommen. — Behufs Erlangung der Berechtigung zum einjährigen Dienst muß die Meldung spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Jahres erfolgen, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet. Die Meldung geschieht bei der Prüfungskommission. Der Nachweis der Berechtigung muß spätestens bis zum 1. April desselben Jahres bei der Ersatzkommission des Gesellungsortes erbracht werden. — Geschieht das Vorbemerkte nicht, so geht das Anrecht auf Zulassung zum einjährigen Dienste verloren.

11. Oktober. Die unterrichtliche Beschäftigung des Schulamtskandidaten Garbe ist vorläufig genehmigt.

5. November. Die Beschäftigung des Dr. Hager ist bis Ostern genehmigt.

26. November. Die Frist für Vorschläge betr. die Abschaffung der französischen Lehrbücher von Bloch ist bis zum 1. Dezember 1889 verlängert.

29. Dezember. Mit den Meldungsakten zur Entlassungsprüfung sind Nachweise einzusenden, ob etwa ein Abiturient zum 1. April in das Heer einzutreten gedenkt.

22. Januar 1889. Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. am 26. Januar unter Wegfall des Unterrichts ist genehmigt.

24. Januar. Die mündliche Entlassungsprüfung ist auf den 28. und 29. März angesetzt.

## B. Patronatliche Verfügungen.

3. März 1888. Die vierwöchentlichen Sommerferien sollen immer am ersten Donnerstag im Juli beginnen.

6. März. Der Haushaltsplan für 1888/89 geht ein.

15. März. Am 16. März, als am Beisetzungstage des in Gott ruhenden Kaisers Wilhelm, soll der Unterricht ausfallen.

7. Mai. Die Liste über die Wiederimpfung ist bis 15. Mai einzusenden.

17. Juni. Am 18. Juni, als am Beisetzungsstage des in Gott ruhenden Kaisers Friedrich, soll der Unterricht ausfallen.

22. Juni. Es ist zu berichten, ob es möglich ist, für katholischen Religionsunterricht ein Klassenzimmer einzuräumen.

8. August. Die Wiederimpfpflichtigen sind mit dem diesjährigen Termine bekannt zu machen.

7. September. Die Vorschrift, die Schultinte aus der Ratsapothek zu beziehen, ist aufgehoben.

15. September. Die erbetene Erlaubnis, je nach Bedarf Sonnabend von 3—5 auf dem Platze vor der Turnhalle Turnspiele abhalten zu dürfen, ist erteilt.

8. Januar 1889. Die Scheine über die Wiederimpfung gehen zur Aushändigung ein.

### III. Chronik der Schule.

22. März. 1888. Gedächtnisfeier für weiland Seine Majestät Kaiser Wilhelm I.

28. März. Schluß des Winterhalbjahres.

11. April. Aufnahmeprüfung.

12. April. Beginn des Schuljahres mit einer Andacht.

19.—24. Mai. Pfingstferien.

30. Juni. Gedächtnisfeier für weiland Seine Majestät Kaiser Friedrich.

4 Juli bis 2. August. Sommerferien.

30. August. Professor Dr. Euler aus Berlin revidiert den Turnunterricht.

1. September. Sedanfeier.

22. Dezember bis 7. Januar 1889. Weihnachtsferien.

26. Januar 1889. Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II.

Wie sich aus dem unter II Berichteten ergibt, mußte Kollege Bruno seiner Gesundheit wegen sich einen Urlaub vom 1. Juni bis 1. Oktober erbitten. Der Unterricht wurde unter vier Kollegen verteilt. Von patronatlicher Seite wurden mit sehr dankenswerter Bereitwilligkeit für die vermehrte Arbeit Geldmittel zur Verfügung gestellt. — Im übrigen war der Gesundheitszustand bei den Lehrern ebenso befriedigend, wie bei den Schülern. Doch haben wir seit der Ausgabe des letzten Schulberichtes mit herzlichem Bedauern folgende Todesfälle anzuführen, aus 1888: Herm. Bödecker aus 3<sup>a</sup> 4. März, Ad. Möllering aus VI<sup>a</sup> 28. April, F. Dettel aus VI<sup>b</sup> 8. Okt., G. Maselowsky aus 2<sup>b</sup> 14. Oktober, R. Sauerbrey aus I<sup>a</sup> 4. November, E. Görke aus I<sup>a</sup> 7. Januar 1889.

Es wurden unter Begleitung von Lehrern folgende Ausflüge von der Dauer eines Tages unternommen: Am 5. Juni von III<sup>a</sup> und III<sup>b</sup> nach Hameln, am 14. August von II<sup>a</sup> und II<sup>b</sup> ebendahin, von I<sup>a</sup> und I<sup>b</sup> nach Bückeburg. Die übrigen Klassen verbanden je zwei Nachmittage zu Wanderungen, deren Ziel meist der Benther Berg war.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1888/89.

	A. Höhere Bürgerschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888. . . . .	24	25	31	30	37	39	50	50	50	49	50	50	485	49	49	51	49	46	45	289
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1887/88 . . . . .	22	22	3	5	3	6	6	6	1	3	1	1	79	2	3 <sup>1 aus 2a</sup>	—	—	1	1	7
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	24	20	24	25	33	31	39	35	39	38	39	39	386	43	44	43	41	—	—	171
3b. " " Aufnahme zu Ostern	—	1	2	—	3	4	—	3	3	1	2	—	19	—	—	1	4	46	45	96
4. *Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1888/89 . . . . .	26	23	30	30	45	42	50	49	50	50	50	50	495	50	51	49	49	47	47	293
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	2	—	6	—	—	2	1	1	—	4
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	1	2	1	—	—	3	—	1	1	—	2	—	11	—	1	1	1	1	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	5	—	3	1	3	—	—	7
8. *Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	25	21	29	30	44	42	50	50	50	49	50	50	490	50	51	50	50	47	47	295
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	1	1	5
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	5	1	1	—	1	1	2	6
11. Frequenz am 1. Februar 1889 . . . . .	24	21	29	30	42	41	50	50	50	50	49	50	486	50	51	50	50	47	46	294
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1889	16,1	16,1	15	15,3	14,4	14,3	13,1	13,1	11,8	12	10,6	10,7	9,4	9,3	8,2	8,3	7,2	7,2		

\*) Vom Schluß des Wintersemesters bis zum Schluß der 2. Schulwoche des Sommersemesters sind abgegangen: aus Ib: 1, IIIa: 1, IIIb: 1, IVb: 2, Va: 2, VIa: 1 = 8 Schüler. Aus: 1a: 1, 2a: 2, 2b: 2, 3a: 1, 3b: 1 = 7 Schüler.

Vom Schluß des Sommersemesters bis zum Schluß der 2. Schulwoche des Wintersemesters sind abgegangen je 1 Schüler aus IIa, IIIa, IVa, Vb, VIb = 5 Schüler; aus 1b: 2, aus 2b: 2, aus 2a: 1 = 5 Schüler.

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Höhere Bürgerschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters.	409	7	—	79	417	66	12	258	9	—	26	280	13	—
2. Am Anfange des Wintersemesters . . . . .	404	8	—	78	414	66	10	259	9	—	27	281	14	—
3. Am 1. Februar 1889. . . . .	400	8	—	78	411	65	10	258	9	—	27	280	14	—

### Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Entlassungsprüfung zu Ostern 1888 wurde 16., 17. und 18. Februar abgehalten unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Rats Dr. Haackermann. Patronatlicher Kommissarius war Herr Stadtsyndikus Ostermeyer. Von der Abteilung A. bestanden die Prüfung:

N a m e.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufent- halt in der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
1. Bienheim, Herm.	1870, 1. Mai	Duingen	israel.	Kaufmann, Duingen	7 Jahre	1 Jahr	Handel.
2. Brick, Otto*	1872, 7. Juli	Hannover	evang.	Oberlazarettinspektor, † Hannover	6 "	1 "	"
3. Bühmann, Wilh.*	1873, 28. März	"	"	Eisenbahn-Gepäckträger, Hannover	6 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
4. Bültmeyer, Ernst*	1871, 7. Juli	"	"	Revierförster, Cananohe bei Hannover	2 "	1 "	Handel.
5. Cohnheim, Max*	1872, 23. Juni	Gleidingen	israel.	Kaufmann, Gleidingen	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	1 "	"
6. Dühmert, Paul*	1872, 10. Okt.	Berlin	evang.	Silberverwalt., Hannover	6 "	1 "	"
7. Eggers, Gustav	1872, 17. Aug.	Ricklingen	"	Tischlermeister, † Vinden	7 "	1 "	"
8. Fehlig, Louis	1873, 9. Juli	Vinden	"	Gastwirt, Vinden	6 "	1 "	Gärtnerei.
9. Frankenstein, William	1870, 4. Dez.	Rischenau, Trst. Lippe	israel.	Rentner, † Hannover	8 "	1 "	Handel.
10. Güdemann, Otto	1872, 25. Mai	Sehnde	"	Kaufmann, Hannover	5 "	1 "	"
11. Hahn, Herm.	1871, 9. Okt.	Baderborn	evang.	Zugführer a. D., Hannover	7 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
12. Huf, Wilh.*	1872, 19. Aug.	Hannover	"	Schuhmachermeister, † Hannover	7 "	1 "	Postdienst.
13. Koch, Aug.*	1872, 12. Okt.	"	"	Schuhmachermeister, Hannover	6 "	1 "	"
14. Kramer, Frdr.*	1872, 31. Dez.	"	"	Schlossermeister, † Hannover	6 "	1 "	Handel.
15. Lange, Rich.	1873, 28. März	Vinden	"	Bäckermeister, Vinden	6 "	1 "	Gewerbe.
16. Meyer, Otto	1872, 8. Jan.	Hannover	"	Lehrer, Hannover	4 "	1 "	Handel.
17. Niemann, Karl	1870, 6. Jan.	Blotho	"	Kaufmann, † Blotho	3 "	1 "	"
18. Schäfer, Joh.	1872, 7. Sept.	Hannover	"	Schneidermstr., Hannover	6 "	1 "	"
19. Schinkel, Louis*	1872, 15. Mai	"	"	" "	7 "	2 "	"
20. Scholz, Georg	1873, 3. Jan.	Vinden	"	Schlosser, Vinden	6 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
21. Töpffer, Wilh.	1872, 16. Juli	Hannover	"	Kürschner, Hannover	7 "	1 "	Postdienst.
22. Wundram, Herm.	1870, 16. Nov.	Herrenhausen	"	Maureremstr., Herrenhausf.	8 "	1 "	"

\* Von der mündlichen Prüfung entbunden.

## Von der Abteilung B. bestanden:

N a m e.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufent- halt in der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Bernj.
1. Nische, Bernj.	1872, 25. Juli	Hannover	evang.	Kentner, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Handel.
2. Berggrün, Jul.	1870, 6. Nov.	"	israel.	Oberkantor, "	3 "	1 "	"
3. Bodenstab, Gust.*	1871, 22. April	Mandelsloh	evang.	Schneidermeister, † Mandelsloh	4 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
4. Flüge, Frdr.	1871, 19. Juli	Hannover	"	Obertelegr.-Assist., Hannover	6 "	1 "	Handel.
5. Hanebuth, Alex.	1873, 31. Jan.	"	"	Friseur, Hannover	6 "	1 "	"
6. Insel, Martin	1871, 2. Febr.	Berne in Oldenburg	israel.	Kaufmann, † Berne	2½ "	1 "	"
7. Israel, Alfred*	1872, 2. Dez.	Pyrmont	"	Fabrikant, Pyrmont	2½ "	1 "	"
8. Kramer, Otto	1870, 26. Febr.	Linse, Herzogtum Braunschweig	evang.	Landwirt, Linse	2 "	1 "	"
9. Kühne, Frdr.*	1871, 27. Juli	Hildesheim	"	Steinhauer, † Hannover	5¼ "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
10. Lübbling, Karl	1872, 1. April	Linden	"	Ziegeleibesitzer, Linden	7 "	1 "	Handel.
11. Mannhardt, Louis	1872, 19. Mai	Hannover	"	Lederhändler, Hannover	7 "	1 "	"
12. Mund, Frdr.*	1872, 8. Sept.	"	"	Kaufmann, "	7 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
13. Rautenburger, Friz	1873, 1. April	"	"	Schiffseger, "	6 "	1 "	Handel.
14. Salfeld, Afr.*	1872, 20. April	"	israel.	Kaufmann, "	6 "	1 "	"
15. Schäfer, Georg*	1871, 21. Nov.	"	evang.	Buchhalter, "	6 "	1 "	Büreaudienst.
16. Schmidtmann, Theod.	1872, 20. Okt.	Burgwedel	"	Schuhmacher, "	6 "	1 "	Handel.
17. Schulz, Eduard*	1873, 15. März	Giddesdorf	"	Tischlermeister, "	6 "	1 "	Handwerk.
18. Schwarz, Karl	1871, 11. Mai	Hannover	"	" "	7 "	1 "	Elektrotechnik.
19. Seegers, Oskar	1872, 9. Juli	Bockenheim	"	Eisenb. Betr. Sefr. "	2 "	1 "	Gewerbe.
20. Seidler, Emil	1872, 14. April	Linden	"	Schiffseger, "	6 "	1 "	Büreaudienst.
21. Walther, Joh.	1873, 12. Juli	Hannover	"	Seifenfieder, "	6 "	1 "	Gewerbe.
22. Wellhausen, Wilh.	1872, 18. Dez.	"	"	Drechslermeister "	6 "	1 "	Handwerk.
23. Wottschach, Alb.	1872, 5. Jan.	"	"	Reichsbankbeamt., "	7 "	1 "	Handel.

\* Von der mündlichen Prüfung entbunden.

N a m e.	Geburts
1. Nische, Bernh.	1872, 25.
2. Berggrün, Jul.	1870, 6.
3. Bodenstab, Gust.*	1871, 22.
4. Flöge, Frdr.	1871, 19.
5. Hanebuth, Alex.	1873, 31.
6. Insel, Martin	1871, 2.
7. Israel, Alfred*	1872, 2.
8. Kramer, Otto	1870, 26.
9. Kühne, Frdr.*	1871, 27.
10. Lübbling, Karl	1872, 1.
11. Mannhardt, Louis	1872, 19.
12. Mund, Frdr.*	1872, 8.
13. Rautenburger, Fritz	1873, 1.
14. Salfeld, Alfr.*	1872, 20.
15. Schäfer, Georg*	1871, 21.
16. Schmidtman, Theod.	1872, 20.
17. Schulz, Eduard*	1873, 15.
18. Schwarz, Karl	1871, 11.
19. Seegers, Oskar	1872, 9.
20. Seidler, Emil	1872, 14.
21. Waltherr, Joh.	1873, 12.
22. Wellhausen, Wilh.	1872, 18.
23. Wittschach, Alb.	1872, 5.

\* Von der mündlichen Prüf



den:

Wohnort Vaters.	Aufent- halt in der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Handel.
"	3 "	1 "	"
Leister, † loh	4 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
Assist.,	6 "	1 "	Handel.
Hannover	6 "	1 "	"
† Berne	2 1/2 "	1 "	"
Pyrmont	2 1/2 "	1 "	"
Binse	2 "	1 "	"
† Hannover	5 1/4 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
ger, Binden	7 "	1 "	Handel.
er, Hannover	7 "	1 "	"
"	7 "	1 "	Vorbereitung f. d. Seminar.
"	6 "	1 "	Handel.
"	6 "	1 "	"
"	6 "	1 "	Bürodienst.
er, "	6 "	1 "	Handel.
ister, "	6 "	1 "	Handwerk.
"	7 "	1 "	Elektrotechnik.
r. Sefr. "	2 "	1 "	Gewerbe.
t, "	6 "	1 "	Bürodienst.
t, "	6 "	1 "	Gewerbe.
leister "	6 "	1 "	Handwerk.
beamt., "	7 "	1 "	Handel.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek wurde u. a. vermehrt durch: Band 26 u. 27 der allgem. deutschen Biographie. Kugel, Völkerkunde 1. u. 2. Band. Daniel, Handbuch der Geographie. 4 Bde. Lubarsch, Elemente der Experimentalchemie. Euler, Fr. Ludw. Jahn. Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch. Humboldt, Monatschrift für die gesamten Naturwissenschaften. Zeitschrift für Physik und Chemie. Dr. Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen. Pädagog. Archiv. Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen.

Für die Schülerbibliothek wurde erworben: Wiermann, Friedr. III. deutscher Kaiser, König von Preußen. Daheimkalender für 1889. Krebs, Lerne ein Handwerk. Campe, Robinson. Mantegazza, Lebensweisheit für die Jugend. Horn, Spinnstube für 1889. Dielig, Atlantis. Kühn, Vaterlandsliebe. Wiedemann, das Vaterunser und das Leben. Derselbe, Christlieb. Carstadt, durch Sturm zum Hafen. v. Brunck, Fr. Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. Höcker, im Rock des Königs. Traub, Gustav Wasa. Weitbrecht, Kaiser Wilhelm I. Rogge, Kaiser Wilhelm der Siegreiche. Hoffmann, deutscher Jugendfreund Band 43. Höcker, fürs Vaterland. Derselbe, zwei Riesen von der Garde. Derselbe, ein deutscher Apostel, die Erfindung der Buchdruckerkunst. Hildebrandt-Strehlen, das Buch vom alten Hildebrandt. de Amicis, Herz, übers. v. Wülser.

Von sonstigen Lehrmitteln sind anzuführen: Niepert, polit. Schulwandkarte von Skandinavien und von Rußland. Wandtafeln von Kolb, vier von Lehmanns kulturgesch. Bildern und die Tafeln von Enke für den Zeichenunterricht. — Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden 23 Tafeln von Leufart und Mitsche erworben, ferner ein Kipp'scher Apparat, ein Scheidetrichter, eine Sammlung von Metallen und ihren wichtigsten Legierungen, ein Filtrierapparat, ein Radiometer. — Für folgende Geschenke haben wir unsern besten Dank abzustatten: Die Werke von Seume, Gellert, Hauff, F. Paul, Wieland, Woz, Lenau. Guthe, die Lande Braunschweig und Hannover. 2. Aufl. Müller, die Heimkehr der jungen Canoeros. (Schülerbibl.) Armknecht, Daniels geogr. Leitfaden in Fragen und Antworten. 1. Teil. 1 Eichhorn, 1 Meerschweinchen, 1 Goldammer, 1 Zeisig, 1 Ohrfledermaus, 1 Raimann und 1 Seehase, verschiedene seltene Schmetterlinge wurden der Schule ebenfalls als Geschenke überwiesen. — Unser Saal erhielt einen neuen Schmuck in der Büste S. M. des Kaisers Wilhelm II.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Unsere Schule, welche bei ihrer Gründung die Knabenabteilung der ehemaligen Hofschule aufnahm, besitzt einige Stipendien, welche für die ehemalige hannoversche Hofdienerschaft bestimmt sind.



## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die Aufnahme der für die unterste Vorklasse gemeldeten Knaben ist auf Dienstag, den 16. April, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags festgesetzt. Es ist erforderlich, einen Impfschein vorzuzeigen, falls dies nicht schon bei der Anmeldung geschehen ist. Die Aufnahmeprüfung für die übrigen Klassen, soweit überhaupt Raum vorhanden ist, wird Mittwoch den 1. Mai, 10 Uhr morgens stattfinden. Ein Impfschein über die erste Impfung, von solchen, die das 12. Jahr überschritten haben, ein Zeugnis über die Wiederimpfung, sowie ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule sind vorzulegen.

Die Entlassung der diesjährigen Abiturienten ist auf Mittwoch, den 17. April, 9 Uhr festgesetzt. Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 2. Mai, mit einer Andacht 7 Uhr.

Wir erkennen gern an, daß unsere mehrfach ausgesprochene Bitte dafür zu sorgen, daß die Schüler nicht zu früh sich einfänden, nicht ohne Beachtung geblieben ist. Wir bitten dringend, uns in unserm Bestreben ferner zu unterstützen. Die Schule beginnt im Sommer 7 Uhr, im Winter 8 Uhr morgens, nachmittags 10 Minuten nach 2 Uhr. Es genügt also, wenn die Schüler am Morgen 5 Minuten vor dem Schläge, am Nachmittage 2 Uhr am Platze sind. Ein zu frühes Erscheinen wird leicht zu Unordnungen führen, welchen ohne Mühe vorgebeugt werden kann, wenn auch hierin Haus und Schule Hand in Hand gehen. —

Die Schule ist verpflichtet, Kön. Polizeidirektion sofort Anzeige zu machen, wenn ein Schüler fehlt wegen Erkrankung an: Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Unterleibstypus, contagióser Augenentzündung, Krätze und krampfartigem Keuchhusten. Sofortige Anzeige ist auch vorgeschrieben, wenn ein Schüler den Unterricht nicht besucht, weil ein Mitglied des Hausstandes, zu dem er gehört, (also z. B. Bruder oder Schwester) von einer der genannten Krankheiten befallen ist. — Damit die Schule ihrer Verpflichtung nachkommen kann, ist es also durchaus notwendig, daß das Haus uns von der Erkrankung ohne Verzug benachrichtige. Die Königl. Polizeidirektion hat ferner unter dem 21. Dzbr. 1888 verfügt, daß Schüler, welche entweder selbst an Diphtherie erkrankt waren, oder wegen gleicher Erkrankung in der Familie gefehlt haben, nicht eher wieder zum Schulbesuche zuzulassen sind, als bis sie durch Attest nachgewiesen, daß die Desinfektion durch die städtische Desinfektionsanstalt erfolgt ist.

Professor Meyer.